



©Eva — stock.adobe.com

Qualität erfolgreich darlegen

20 Jahre ÄKzert®: Die Zertifizierungsstelle der Ärztekammer Westfalen-Lippe feiert Jubiläum



Die Bilanz des Gründungsjahres war überschaubar: Gerade einmal ein Audit für ein Brustzentrum verzeichnete ÄKzert®, die Zertifizierungsstelle der Ärztekammer Westfalen-Lippe, für das Jahr 2005. Kein Wunder: Die Aufgabe der Zertifizierung von Brustzentren war für die Kammer damals ebenso neu wie die Brustzentren selbst. Schon wenige Monate später betreute die Zertifizierungsstelle der ÄKWL bereits mehrere Dutzend Zentren, die alle neu gegründet die Versorgung von Brustkrebs-Patientinnen und Patienten übernehmen wollten. Die Brustzentren wie auch ihre Zertifizierung sind seither etabliert — in diesem Jahr kann die Zertifizierungsstelle auf 20 Jahre erfolgreicher Arbeit zurückblicken.

Von Klaus Dercks, ÄKWL

Qualitätssicherung im Gesundheitswesen fördern und betreiben“ gehört zu den Kernaufgaben der Ärztekammer, so schreibt es das nordrhein-westfälische Heilberufsgesetz vor. Für das Gesundheitsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen war es deshalb naheliegend, der Ärztekammer Westfalen-Lippe die Aufgabe zu übertragen, in den Brustzentren die Einhaltung des Anforderungskataloges für diese Einrichtungen zu überwachen. Sie wurden durch die NRW-Krankenhausplanung ausgewiesen, um die Versorgung von Patientinnen und Patienten in interdisziplinärer Zusammenarbeit bei Brustkrebs-Erkrankungen zu verbessern. Es entstanden Zentren, die sich bis heute durch eine enge Zusammenarbeit von Senologie, Onkologie, Radiologie, Pathologie, Nuklearmedizin und Strahlentherapie auszeichnen.

„Die Zertifizierung der Brustzentren hat dazu beigetragen, Qualitätsmanagement in die Krankenhäuser zu tragen“, erinnert sich Dr. Andrea Gilles, Leiterin der Zertifizierungsstelle, an die Anfänge der Zertifizierung der Brustzentren. Diese hoheitliche Aufgabe macht bis heute einen wichtigen Teil der Arbeit von ÄKzert® aus. Als externe und unabhängige Stelle unterstützt ÄKzert® die Zentren dabei, ihre Arbeit kontinuierlich zu verbessern. „Wir prüfen bei unseren jährlichen Audits das Qualitätsmanagement-System, Strukturen, Ergebnisqualität und die Qualifikationen der Mitarbeitenden, wie z. B. die geforderte Expertise der benannten Mammaoperateurinnen und -operateure“, beschreibt Dr. Gilles die eingespielte Zertifizierungs-Routine.

Kollegialer Austausch und Anregungen für Neuerungen

Alle drei Jahre werden im Rahmen des Re-Zertifizierungsaudits Systemauditorinnen von Fachauditorinnen begleitet. Dies sind erfahrene Fachärztinnen und -ärzte, die selbst in zertifizierten Brustzentren tätig sind. Deren Besuch, so berichtet Dr. Gilles, werde von den Kolleginnen und Kollegen in den auditierten Zentren sehr geschätzt. Neben der Überprüfung der Einhaltung der Leitlinien und Empfehlungen der Fachgesellschaften erhalten die Kolleginnen und Kollegen in den Brustzentren im kollegialen Austausch eine Sicht von außen, welche Anregungen für Neuerungen ermöglicht.

Das Auditorenteam legt großen Wert auf einen kollegialen Austausch auf Augenhöhe, welcher Unterstützung bietet und Weiterentwicklung ermöglichen kann. Dazu dient auch der Abschlussbericht, den die auditierten Einrichtungen jeweils erhalten: Er stellt gegebenenfalls Verbesserungspotenziale heraus, benennt aber auch, was den Auditorinnen und Auditoren positiv ins Auge fiel, beispielsweise bei Mitarbeitenden oder besonderen Serviceleistungen der jeweiligen Einrichtung. Die Erfüllung des Anforderungskatalogs dokumentiert am Ende des Verfahrens jeweils ein Zertifikat von ÄKzert®.

Was geschieht, wenn der Anforderungskatalog nicht erfüllt werden kann? Ein Zertifikat entziehen zu müssen, sei in der Vergangenheit eher die Ausnahme gewesen, erläutert Dr. Gilles. Grund dafür sei meistens das Nichterreichen der im Anforderungskatalog geforderten Mindestfallzahlen gewesen.

53 Brustzentren mit 80 zertifizierten Standorten, über ganz Nordrhein-Westfalen verteilt, betreut ÄKzert® im Jahr 2025. Durch die neue Krankenhausplanung in Nordrhein-Westfalen ist Bewegung in die Versorgungslandschaft gekommen, obwohl sich die absoluten Zahlen nur wenig geändert haben. Die Zertifizierung eines Brustzentrums durch ÄKzert® hat mit der neuen Krankenhausplanung indes eine weitere Aufwertung erfahren: Nur mit einer gültigen Zertifizierung als Brustzentrum durch ÄKzert® kann ein Krankenhaus die Leistungsgruppe Senologie im neuen Krankenhausplan erhalten.

Die Zertifizierung der Brustzentren ist jedoch nur eines von vielen Arbeitsfeldern von ÄKzert®. Seit 2011 ist eine freiwillige Zertifizierung der Perinatalzentren Level I durch ÄKzert® möglich. Zehn dieser Einrichtungen stehen derzeit regelmäßig auf der Agenda der Zertifizierungsstelle.

Die Gründung eines gewerblichen Zweigs von ÄKzert® im Jahr 2013 machte es mög-

lich, auf weitere Zertifizierungswünsche aus dem Gesundheitswesen zu reagieren. Nachdem ÄKzert® 2015 durch die Deutsche Akkreditierungsstelle (DakS) erfolgreich



Das Team von ÄKzert im Jubiläumsjahr: (v. l. n. r.) Dr. Judith Gissing, Wiebke Wagener, Dr. Andrea Gilles, Dr. Teresa Klein, Jutta Beckemeyer und Uta Wanner. Foto: Niemann

akkreditiert wurde, bietet sie Zertifizierungen von medizinischen Einrichtungen (wie z. B. Arztpraxen, Krankenhausabteilungen, Krankenhäusern oder Hospizen) nach der DIN EN ISO 9001 an.

Ein besonderer Entwicklungsschritt gelang 2024: ÄKzert® zertifizierte die SJG St. Paulus GmbH und mit dem zur Gruppe gehörenden St. Johannes Hospital in Dortmund erstmals ein Akutkrankenhaus. 2025 wurden weitere Krankenhäuser erfolgreich zertifiziert, zuletzt das Heilig Geist-Krankenhaus in Köln. Des Weiteren bietet ÄKzert® Zertifizierungen von Arztpraxen nach dem KPQM-Regelwerk der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe an.

Für die Zertifizierung von Einrichtungen im gesamten Bundesgebiet arbeiten drei angestellte ärztliche Auditorinnen mit weiteren externen Auditorinnen und Auditoren aus dem ärztlichen und pflegerischen Bereich zusammen. Das Auditorenteam wird durch drei Sachbearbeiterinnen in der Organisation und Kundenbetreuung tatkräftig unterstützt.

Weitere Informationen zur Arbeit der Zertifizierungsstelle ÄKzert® gibt es im Internet: www.aekzert.de